

Befristeter Arbeitsvertrag

zwischen _____ Frau/Herrn _____ (Name, _____ Anschrift)
(im weiteren Arbeitnehmer genannt)

und _____ der _____ Firma _____ (Name, _____ Anschrift)
(im weiteren Firma genannt)

wird folgendes vereinbart:

§ 1 Beginn des Anstellungsverhältnisses/Tätigkeit/Arbeitsort

Der Arbeitnehmer wird ab dem.....als.....in.....beschäftigt

§ 2 Befristung/Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Das Arbeitsverhältnis endet mit Ablauf des....., ohne daß es einer ausdrücklichen Kündigung bedarf. Das Arbeitsverhältnis wurde aus folgenden Gründen befristet:

.....

§ 3 Arbeitszeit/Überstunden

Die Arbeitszeit richtet sich nach der betriebsüblichen Zeit und beträgt zur Zeit wöchentlich/werktäglich.....Stunden ohne die Berücksichtigung von Pausen. Die Arbeitszeit beginnt um.....Uhr, und endet um.....Uhr. Die Pausenregelung gestaltet sich nach den betriebsüblichen Zeiten.

Erforderlichenfalls können von Seiten der Firma Überstunden angeordnet werden. Alle Überstunden kann der Angestellte nach Absprache mit der Firma durch Freizeit ausgleichen oder sich vergüten lassen.

§ 4 Vergütung

Der Arbeitnehmer erhält eine monatliche Bruttovergütung von EUR, die jeweils am Monatsende fällig ist und auf ein vom Arbeitnehmer anzugebenden Konto überwiesen wird. Angeordnete Überstunden werden mit einem Zuschlag von.....% vergütet.

§ 5 Ausschlußklausel/Zeugnis

Etwaige Ansprüche aus dem Anstellungsverhältnis können von beiden Vertragsteilen nur innerhalb eines Monats nach Zugang der letzten Gehaltsabrechnung geltend gemacht werden; ansonsten sind sie verwirkt. Mit Beendigung der Vertragszeit erhält der Arbeitnehmer ein Zeugnis.

§ 6 Urlaubsvereinbarung

Der Arbeitnehmer erhält.....Werktage Urlaub. Der Urlaubsantritts bzw. die -dauer ist mit den betrieblichen Notwendigkeiten abzustimmen

§ 7 Arbeitsverhinderung

Der Arbeitnehmer verpflichtet sich, im Falle einer Arbeitsverhinderung infolge Krankheit oder aus sonstigen Gründen der Firma unverzüglich Mitteilung zu machen.

Dauert die Arbeitsunfähigkeit infolge Erkrankung länger als drei Kalendertage, so hat der Angestellte spätestens am darauffolgenden Arbeitstag eine ärztliche Bescheinigung über das Bestehen der Arbeitsunfähigkeit sowie deren voraussichtliche Dauer vorzulegen.

§ 8 Verschwiegenheitspflicht

Auch nach seinem Ausscheiden hat der Angestellte über alle betrieblichen Angelegenheiten, von denen er im Rahmen seiner Tätigkeit Kenntnis erlangt hat, Stillschweigen zu bewahren. Bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses ist der Vertragspartner verpflichtet, alle betrieblichen Unterlagen sowie angefertigte Abschriften/Kopien an die Firma herauszugeben.

§ 9 Nebenbeschäftigung

Während der Dauer der Beschäftigung ist jede entgeltliche oder unentgeltliche Tätigkeit, die die Arbeitsleistung des Arbeitnehmers beeinträchtigen könnte, untersagt. Der Arbeitnehmer verpflichtet sich, vor jeder Aufnahme einer Nebenbeschäftigung die Firma zu informieren.

§ 10 Vertragsänderungen

Änderungen des Vertrages, insbesondere der Übergang in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis, bzw. Nebenabreden müssen, um rechtsgültig zu sein, in Schriftform abgefaßt werden. Diese Formbedingung kann weder mündlich noch stillschweigend aufgehoben oder außer Kraft gesetzt werden.

Die Ungültigkeit einzelner Vertragsbestimmungen berührt die Wirksamkeit der übrigen vertraglichen Bestimmungen nicht.

(Ort, Datum)

(Arbeitnehmer)

(Ort, Datum)

(Firma)